

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1925**

21.2.1925 (No. 52)





Frankreich und der Vatikan. Protest der französischen Kardinalä.

Die französischen Kardinalä haben an den Ministerpräsidenten Herriot folgendes Schreiben gerichtet:

Herr Ministerpräsident! Wir haben es kürzlich für unsere Pflicht erachtet, Sie auf einige Punkte Ihres ministeriellen Programms hinzuweisen, die dazu ansetzen, die katholischen Gewissen zu beunruhigen. Unser einziges Ziel dabei war, in der Heimat den inneren Frieden und im Ausland das Ansehen Frankreichs zu schützen.

Der Bruch mit dem St. Stuhl ist unverantwortlich. Die Aufhebung einer Gesandtschaft ist eine schwerwiegende Sache. Wo sind im vorliegenden Fall die Gründe dafür? Hatte nicht die französische Regierung die Initiative ergriffen zur Wiederaufnahme offizieller Beziehungen mit Rom? Welche Neuerung, welcher Akt, welcher Schritt des St. Stuhles könnte die jetzt getroffene Maßnahme entschuldigen?

Gefehrig sind die Proteste nicht vergänglich gewesen. Die Redner, und zwar einige äußerst berechtigt, haben vor Ihnen und der Kammer die Sache der politischen Weisheit und der nationalen Ueberlieferungen vertreten. Wir bedauern lebhaft, daß Sie Sie nicht zu überzeugen vermachten.

Georg ging in den Arbeitsaal zurück. „Nun,“ lächelte Dr. Lorvoigt, der die glücklichen Augen des jungen Menschen sah. Der Herr Kommerzienrat will meinen Vorschlag ausprobieren lassen.

Georg Freibergs Aufstieg.

Roman von Igna Maria.

Zwei Wochen waren seitdem verstrichen, Georg wartete noch immer. Er war fest entschlossen, Dr. Lorvoigt um Rückgabe der Zeichnung zu bitten, als er eines Morgens zum Chef gerufen wurde. „Sie sind Georg Freiberg, der mir die Arbeit eingereicht hat? Die Erfindung ist ganz allein Ihr Werk, ich meine, daß wir nicht nachher mit irgend jemand Unannehmlichkeiten haben?“

„Nein. — Ich bin mit Ihrem Vorschlag einverstanden, ich danke Ihnen, Herr Kommerzienrat,“

so bemüht man sich auf beiden Seiten, einander kennen und dann versöhnen zu lernen, um in gegenseitiger Achtung gemeinsam zu kämpfen um die hohen Güter der christlichen Ideale, die heute von so vielen Feinden bedroht sind. Weil ich der Ueberzeugung bin, daß die beiden Konfessionen sich diesen gegenseitigen Liebesdienst schulden, bin ich am Montag Abend dem Ruf der Glocken in die Friedenskirche gefolgt, um die angekündigte Rede zu hören.

Herriots Antwort. Der französische Ministerpräsident hat in Beantwortung des Briefes der Kardinalä ein Schreiben an den Kardinal Dubois in Paris gerichtet, worin die Frage der vatikanischen Bottschaft als eine politische bezeichnet wird.

Ein Abendgottesdienst in der evangelischen Friedenskirche in Kehl.

„Wenn ich mit Menschen- und Engeln reden, es fehlt mir aber die Liebe, so bin ich nur ein klingendes Erz und eine klingende Schelle.“

Am letzten Montag riefen die Glocken der Friedenskirche unsere protestantischen Mitbürger zu einem Abendgottesdienst zusammen, als dessen Mittelpunkt eine Rede des Generalsekretärs des Evangelischen Bundes, Lic. Bräunlich, angekündigt war über das Thema „Unsere evangelische Sache“.

Als die Glocken verstummt waren und die Kirche sich gefüllt hatte, sang von der Empore von einem gut geschulten Chor ein stimmungsvolles Lied und weckte in allen, die gekommen waren, eine weiche Sehnsuchtsstimmung nach dem Frieden in Gott. „Ich suche dich...“ So sang es in die Herzen hinein, und auf den Gesichtern sah man das Gleiche ausgebrüht: die Sehnsucht nach einer Stunde des Friedens, einer Stunde Erhebung aus den Nöten des Alltags.

Und nun! Der Prediger hatte inzwischen die Kanzel bestiegen und ein kurzes Schriftwort verlesen. Dann begann er seine Rede. Es fiel mir schwer, mir bei allem, was ich da hörte, dessen bewusst zu bleiben, daß ich in einer Kirche war, in einer christlichen Kirche, in der doch die Liebe die Herrschaft führen soll, die des wahren Christentums Wesenskern bedeitet, in einer Kirche, die den schönen Namen „Friedenskirche“ trägt.

„Unsere evangelische Sache“ war als Thema des Vortrages angekündigt und hernach war in einer Zeitungsnotiz berichtet worden, der Redner habe ein Bild von dem „religiösen Denken und sittlichen Handeln im Protestantismus“ gegeben.

„Fiasco! Nicht daß über Rom und Jesuiten gesprochen wurde, kann dem Redner verübelt werden. Warum sollte ein protestantischer Religionsdiener nicht das Recht dazu haben, vieles, was uns Katholiken heilig ist, mit anderen Augen zu sehen als wir?“

Der Papst ist ihm natürlich nichts anderes, als die Verkörperung brutaler Herrschaft, der aus purer Herrschgier heraus „beansprucht, von der Christenheit als Gottes Stellvertreter, gewissermaßen als Herrgott auf Erden betrachtet zu werden“, der „italienische Priesterkönig“, der nichts anderes will als herrschen und dem die „Vernichtung des deutschen Lutherthums“ Herzensache ist.

Als Hauptfeinde der evangelischen Sache erscheinen die Jesuiten. Man muß es gesehen und gehört haben, was für einen fürchtbaren Haß diese fürchterlichen Menschen, die Jesuiten, in dem Redner hervorgerufen haben. Warum? Nun, „das Jesuitenheer, das seit dem Kulturkampf verbannt war, hat beschloffen, einen Feldzug zu unternehmen, der nur das Ziel hat, unsere evangelische Sache zu vernichten.“

Als eine wahre Kriegserklärung gegen das deutsche Lutherthum gilt dem Redner ein Artikel, den der Jesuitenpater J. van Ginneken in den „Stimmen der Zeit“ verfaßt hat. (Der Aufsatz steht in dem 1. Heft des 54. Jahrgangs der „Schrift“.) Dieser Aufsatz wird eingehend besprochen; nur ist es schade, daß der Redner bei der sonst so breiten Ausführlichkeit so manches seinen Zuhörern vorenthalten hat, was gerade geeignet gewesen wäre, ein Bild von dem Geiste zu geben, mit dem die Jesuiten ihre Arbeit leisten.

noch erlebt hätte!“ Sie schaute nach dem Bilde über dem Sofa. „Dies noch einmal, was der Kommerzienrat gesagt hat,“ bat sie, „lies den ganzen Brief noch einmal vor, aber langsam, damit man auch alles versteht.“ Johannes Freiberg setzte geduldig seine große Hornbrille auf und las den ganzen Brief wieder vor.





Eisenbahndebatte im badischen Landtag
Beschlussunfähigkeit des Hauses.

Zentrumsanträge.

Die badische Zentrumsfraktion hat im badischen Landtag folgende Anträge eingebracht:

1. Die Arbeiterentlassungen in bad. Eisenbahnwerkstätten und die damit zusammenhängenden Maßnahmen betr.

Die Regierung wird ersucht, bei der Reichs-Eisenbahndirektion dahin zu wirken, daß

1. die Arbeiterentlassungen bei den badischen Eisenbahnwerkstätten eingestellt werden,

2. den infolge des Abbaues arbeitslos gewordenen erwerbsfähigen Arbeitern, die die Anwartschaft auf Rente in der Abteilung B der Eisenbahnenpensionskasse erworben haben, in sinnvoller Anwendung der für die Gewährung eines Ruhegehalts geltenden Bestimmungen auch schon vor Erreichung des 65. Lebensjahres diese Rente gewährt wird,

3. alle in Baden anfallenden Reparaturen von vollständigem Eisenbahnmateriale in badischen Eisenbahnwerkstätten vorgenommen werden,

4. bei Vergebung von Arbeiten die badische Industrie und das badische Handwerk in erster Linie berücksichtigt werden.

2. Amtsbezeichnung der Gewerbe- und Handelslehrer und Lage der letzteren.

Der Landtag wolle beschließen, die Regierung zu ersuchen,

1. die Amtsbezeichnung der Gewerbe- und Handelslehrer in einer ihrer Vorbildung und ihrer heutigen Aufgabe entsprechenden Weise zu ändern und die hierwegen notwendige Entschädigung zu treffen,

2. das Verhältnis der planmäßigen zu den außerplanmäßigen Handelslehrerstellen zu verbessern.

Sitzungsberichte.

Karlsruhe, 20. Febr. 1925.

Vormittags-Sitzung.

Präsident Dr. Baumgartner gibt neue Eingänge bekannt.

Zur Verhandlung kommen zunächst die förmlichen Anträge der Abg. Wirth u. Gen. (Soz.) Prämienausstattung durch die Reichsbahn...

Die erste Anfrage wird begründet vom Abg. Wirth (Soz.). Er wirft einen Rückblick auf das politische und wirtschaftliche Schicksal der Reichsbahn...

Zugl. Angaben des Generaldirektors Dejer können nicht stimmen, wie das Sachverständigen-gutachten zeigt...

Es ist inzwischen ein Antrag Ziegelmairer (Ztr.) u. Gen. eingegangen, betr. die Arbeiterentlassungen in den badischen Eisenbahnwerkstätten...

Beamteten im Reich und den Ländern denken? Das System trägt auch grell ab gegen die Art, wie man das badische Vorgehen betr. die Verbesserung der schlecht bezahlten unteren Beamtengruppen...

Aus dem Konzertsaal.

Zu dem von Margarete Voigt-Schweizer veranstalteten 16. Kammerkonzert kamen ausschließlich Werke von Max Reger zu Gehör...

Ein Zeitalter ist umso größer, je mehr Vergangenheit es sicher als seine Form zu gebrauchen weiß, je mehr es sich von der Vergangenheit bezeugen vermag...

Am Mittwoch gelangte das Klavierkonzert von Otto Böck durch das Königlich Landes-Symphonie-Orchester erstmals zur Aufführung...

Steigerung, in der er die Streicher mit Sordunläufen in schwindelnde Höhe führt, gelangt der erste Teil zum Abschluß...

Pianos-Harmoniums Pianohaus Lang Kaiserstr. 167/1





Spiel und Sport. Sportvorstellung für Sonntag.

Der Sonntag bringt uns in den Kämpfen um die Süddeutsche Meisterschaft nur zwei Spiele. In Frankfurt stehen sich die Frankfurter F.S.B. und die Wiesbadener F.B. in der Vorrunde gegenüber.

In Karlsruhe findet eine interessante Begegnung statt. Der Stuttgarter Sportklub, der sich mit knapper Mühe in der Bezirksliga halten konnte, weilt bei dem Karlsruher Fußballverein als Gast, um in einem Privatspiel ihre gegenseitige Stärke zu messen.

Handel u. Volkswirtschaft.

Berlin, 20. Febr. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table with columns for date (19. Febr., 20. Febr.), location (Amsterdam, Buenos-Aires, etc.), and exchange rates for Gold and Brief.

Börsenbericht.

Berlin, 20. Febr. Die Börse eröffnete heute in uneinheitlicher, aber doch überwiegend befestigter Haltung. Wenn auch die Vorteile der neuen Steuervorlagen erst im Jahre 1926 zum Ausdruck kommen und wenn sie auch gegenüber dem laufenden Jahre kaum nennenswerte Erleichterungen bringen, so genügt doch bei der gegenwärtigen Lage der leiseste Anstoss, um eine freundlichere Auffassung durchsetzen zu können.

Pfandes festzustellen. Heimische Renten im Verlaufe leicht befestigt. Die anfänglich freundliche Stimmung konnte sich auch im weiteren Verlauf fast allgemein behaupten; teilweise wurden sogar weitere Kursbesserungen erzielt.

Wirtschaftsschau.

Die Effektenbörsen hatten in dieser Woche unter mehrfachem Stimmungswechsel zu leiden bei annähernd behaupteten Kursen. Das Geschäft beschränkte sich jedoch fast ausschließlich auf die Spekulation, die sich von den bisher führenden Montan- und Bankaktien ab- und einer Anzahl Nebenwerte zuwandte.

Am Devisenmarkt war der französische Franken in den letzten Tagen starken Schwankungen unterworfen. Die Anforderungen an Devisen an die Reichsbank waren wieder etwas geringer. Die Devisen Bukarest wurde diese Woche nicht notiert mit Rücksicht auf die Unklarheit, die bezüglich der Behandlung der deutschen Vermögen in Rumänien bestehen.

Am Geldmarkt war Tagesgeld wieder flüssig. Der offizielle Satz wurde auf 7/8 pro Mille herabgesetzt. Monatsgeld dagegen war stark verlangt mit 12 Prozent und höher. Erste Privatskonten wurden mit 1/2 Prozent, Warendiskonten mit 9/16 Prozent gehandelt.

Der Metallmarkt ist ruhig. Barrengold notiert 2,82, Platin in handelsüblicher Ware 15 pro Gramm. Feinsilber 94,80 pro kg.

Die Krise am Eisenmarkt hält an. Mit grosser Verwunderung ist der neueste Beschluss des deutschen Roheisenverbandes zu registrieren, den Roheisenpreis pro Tonne um durchschnittlich 2 Prozent zu erhöhen.

Die Produktmärkte waren sehr still. Infolge der unsicheren Auslandsmeldungen sind die Käufer besonders am Getreidemarkt sehr zurückhaltend; dabei drückt die zweite Hand sehr stark auf die Preise.

Am Fettmarkt ist eine Stagnation eingetreten, welche durch den Grosshandel noch verschärft wird, da dieser zu billigen Preisen abgibt. Insbesondere ist im Margarinegeschäft eine Krise zu verzeichnen.

Am Holzmarkt ist besonders bemerkenswert die seit Wochen anhaltende Hausse für Papierhölzer; trotz ausgiebigen Angebots auf den letzten Versteigerungen machte sich keineswegs eine Abnahme der Nachfrage bemerkbar, sodass das gesamte Angebot nunmehr als schwach zu bezeichnen ist.

Eröffnung der Freiburger Weinbörse.

Freiburg, 19. Febr. Programmässig ist heute vormittag 10 Uhr in den Sälen der „Harmonie“ die Weinbörse, die der Winzerverband veranstaltet hat, eröffnet worden.

Jahrgängen 1921, 22, 23 und 1924. Zahlreiche Gäste hatten sich eingefunden. Frhr. von Gleichenstein eröffnete die Veranstaltung mit einer Ansprache. Darin hob er zunächst auf die Notlage der badischen Winzer ab, die sich in den letzten Jahren gegenüber früheren Zeiten nur noch gesteigert haben.

Veranstaltungen.

Festhallekonzerte. Am kommenden Sonntag, dem 22. h. M., dem an diesem Tage herrschenden Fastnachtsstirakentag, entfalten sich, der komme in die Festhalle zum 2. h. M. z. i. f. s. h. n. g. e. r. t. der Harmoniekapelle unter Leitung Hugo Rudolphs.

Der letzte Nachabend von Frau Darmstadt-Stern findet am Mittwoch (25. Februar), abends 8 Uhr, im Prinz-Regal-Palais, Karlstr. 10, statt. Außer Präludien und Fugen aus dem wohltemperierten Klavier spielt die Künstlerin die Sändel-Variationen von Brahms.

Dr. Fishers Musikalische Komödien geben für den Opernteil des Theaters etwa das, was für das Schauspiel die Kammerspiele bedeuten: Antike, nur wertvollste Meinungen in stilvoller Wiedergabe. Aus veritaubten Archiven hebt das bekannte Berlin-Zürcher Unternehmen seit Jahren köstliche Schätze heraus.

Geiteter Abend Heinz Steinberg. Der Münchener Meister des Humors, der sich in kürzester Zeit fast die ganze deutsche Presse erobert und einen zahlreichen Anhängerkreis geschaffen hat, wird am Samstag, den 28. Februar, abends 8 Uhr, bei uns zum ersten Male einen heiteren Abend geben.

an dem sowohl Nachstige als auch literarisch vermehrte auf ihre Rechnung kommen werden. Die Vorbereitung hat die Konzeptionsdirektion Kurt Neufeldt übernommen.

Geschäftliches.

Bie aus dem in dieser Nummer erschienenen Inzerat ersichtlich, eröffnet die Firma Otto Voemannthal u. Co., Kaiserstraße 88, Spezialhaus für Knaben-, Mädchen- und Jungmädchen-Bekleidung, ihre Ausstellung Samstag, den 21., und den Verkauf am Montag, den 23. Die Firma bringt große Sortimente aus allerersten Häusern der Branche in billigen und besseren Preislagen und ist die Auswahl eine erstklassige.

Hinweis.

Unsere heutige Beilage „Sterne und Blumen“ ist eine Italiennummer. Sie enthält zahlreiche Bilder von Rom, so u. a. die Engelsburg, das Forum Romanum und fünf meisterhafte Wiedergaben von römischen Springbrunnen.

Günstige Skisportverhältnisse im Hochschwarzwald.

Am Samstag, den 20. Febr. Zum erstenmal in diesem Winter bestehen seit vorgestern im gesamten höheren Schwarzwald vorzügliche Skisportverhältnisse. Neue Schneefälle haben die vorhandenen Schneelagen aufgeschichtet, dazu hat sich etwas stärkerer Frost eingestellt, außerdem hat der Westwind in einen kälteren nordwestlichen umgeschlagen.

Titisee, Neustadt und umliegende Höhenzüge, das Hochschwarzwaldgebiet, Turner, Kandel und St. Margen melden 20-40 Ztm. Schneelage und gute Sportverhältnisse. Auch das Gebiet von Furtwangen berichtet reichlichen Neuschnee. Die Fahrwege zur Gscheid, nach Güttenbach, Neudorf, zur Brend und zum Raben sind tief beschneet.

Für Postabonnenten

Ist es jetzt höchste Zeit, den Badischen Beobachter beim Briefträger oder direkt bei der Post zu bestellen, um eine Unterbrechung in der Zustellung und die Bezahlung von 20 Pfg. Verzugsgebühr an die Post zu verhüten.

Gottesdienst-Ordnung

- St. Stephanskirche. Sonntag, Montag und Dienstag: vierzigstündiges Gebet mit Beständen von morgens 6 bis abends 7 Uhr; Sonntag 1/10 Uhr und abends 6 Uhr, Montag u. Dienstag morgens 1/10 Uhr und abends 1/8 Uhr: Predigt durch den hochw. Herrn Dominikanerpater Wilhelm Hermes aus Düsselhof; Dienstag abend 8 Uhr: feierlicher Schluss mit Tebeum. - Sonntag: 8 Uhr: Hochamt mit Monatskommunion d. Diensthöten; 7 Uhr: hl. Messe mit Monatskommunion des Müttervereins; 8 Uhr: Singmesse mit Predigt; 1/10 Uhr: Hochamt mit Predigt; 1/12 Uhr: Schülergottesdienst; 1/3 Uhr: Andacht zum Allerheiligsten Altarsakrament; 6 Uhr: Abendpredigt mit Segen. - St. Vinzenzkrankenhaus. Sonntag: 1/7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: Amt. - St. Bernhardskirche. Sonntag: 6 Uhr: Frühmesse; 7 Uhr: hl. Messe mit Generalkommunion d. Müttervereins; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 1/10 Uhr: Predigt und Hochamt; 1/12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 2 Uhr: Christenlehre für die Junglinge; 1/3 Uhr: Vesper; 4 Uhr: Versammlung des 3. Ordens; 4 Uhr: Versammlung der Hausangehörigen im Annahaus. - St. Martinuskirche (Müntheim). Sonntag: 1/9 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 2 Uhr: Andacht. - Pöblichankirche. Sonntag: 8 Uhr: Frühmesse; 7 Uhr: Kommunionmesse mit Monatskommunion der Frauen; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 1/10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt; 1/11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 1/12 Uhr: Christenlehre f. die Junglinge; 1/3 Uhr: Vesper. - St. Bonifatiuskirche. Sonntag: 6 Uhr: Frühmesse; 7 Uhr: Kommunionmesse (Monatskommunion der Frauen); 8 Uhr: Singmesse mit Predigt; 1/10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt; 1/12 Uhr: Christenlehre für die Junglinge; 1/3 Uhr: Vesper; 4 Uhr: Versammlung des Müttervereins mit Predigt und Segen. - St. Peter und Paulskirche. Sonntag: 8 Uhr: Frühmesse; Monatskommunion der Frauen; 8 Uhr: Generalkommunion d. Müttervereins; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 1/10 Uhr: Predigt und Hochamt; 1/12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 2 Uhr: Christenlehre für die Junglinge; 1/3 Uhr: Vesper. - St. Michaelskirche (Weiertheim). Sonntag: 6 Uhr: Frühmesse; Monatskommunion der Frauen; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 1/10 Uhr: Predigt und Hochamt; 1/12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 2 Uhr: Christenlehre für die Junglinge; 1/3 Uhr: Vesper. - St. Konradskirche (Telegraf-Kaserne). Sonntag: 7 Uhr: Austeilung der heil. Kommunion; 1/10 Uhr: Fastenbrotbrief und deutsche Singmesse; 1/3 Uhr: Sühneandacht mit Segen. - Heilig Kreuz (Anielingen). Sonntag: 1/7 Uhr: hl. Kommunion; 10 Uhr: Amt und Predigt; 2 Uhr: Christenlehre; 1/3 Uhr: Andacht zum allerhöchsten Sakrament, anschließend Rosenkranz als Bestunde. - Ascher mittwoch: 8 Uhr: hl. Messe; darnach Austeilung der geweihten Äsche. - Ganenfein. Sonntag: 8 Uhr: hl. Messe m. Predigt; 2 Uhr: Andacht zum allerhöchsten Sakrament. - St. Geislerkirche (Dorland). Sonntag: 1/7 Uhr: Kommunionmesse (Monatskommunion für die Männer); 8 Uhr: Frühmesse mit Predigt in der hl. Geistkirche; 1/10 Uhr: Predigt und Hochamt in der hl. Geistkirche; 1/11 Uhr: Christenlehre; 2 Uhr: Okabandacht zu Ehren des hl. Valentin mit Segen; 1/3 Uhr: Versammlung für den Mütterverein und 3. Orden mit Vortag und Andacht; dann Anbetungsstunden bis 5 Uhr. - Montag: 1/7 Uhr: hl. Messen im Schwesternhaus und hl. Geistkirche; 7 Uhr: Schülergottesdienst (Rosenkranzmesse für Magd. Dannermaier). - Dienstag: 1/7 Uhr: hl. Messe für Magdalena Dannermaier geb. Pferrer; 7 Uhr: hl. Messe für die Stifter der Fabrikanten der Pfarrei. - Mittwoch: 1/7 Uhr: hl. Messe für Jakob und Magdalena Dannermaier; 7 Uhr: Schülermesse, dann Austeilung der geweihten Äsche. - Donnerstag: 1/7 Uhr: hl. Messe; 7 Uhr: 8. Opferamt für Regula Verlich geb. Wid. - Freitag: 1/7 Uhr: hl. Messe; 7 Uhr: hl. Messe für die Pfarrgemeinde und Seelenamt für Valentin Pferrer. - Samstag: 1/7 Uhr: hl. Messe; 7 Uhr: 2 hl. Messen für Magdalena Dannermaier geb. Pferrer. - St. Michaelskirche (Weiertheim). Sonntag: 6 Uhr: Beichtgelegenheit; 1/7 Uhr: Frühmesse mit Monatskommunion der Männer und Junglinge; 8 Uhr: Deutsche Singmesse mit Verlesung des Fastenbrotbriefes; 1/10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Verlesung des Fastenbrotbriefes und Hochamt; 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Verlesung des Fastenbrotbriefes; 2 Uhr: Corporal Christi-Bruderschaft mit Segen, hernach Auslegung d. Allerheiligsten bis 6 Uhr; 6 Uhr: Rosenkranz in der Kapelle. - St. Josefskirche (Grünwinkel). Sonntag: 6-7 Uhr: Beichtgelegenheit; 7 Uhr: Frühmesse mit Monatskommunion für den Jugend- und Männerverein und euchar. Männerapostolat; 1/10 Uhr: Amt mit Predigt; 1/11 Uhr: Christenlehre für die Mädchen und Vorortausbibliothekstunde; 2 Uhr: Andacht z. hl. Familie von Nazareth; 5 Uhr: Rosenkranz in der Kapelle. - St. Nikolauskirche (Müntheim). Sonntag: 6-7 Uhr: Beichtgelegenheit; 7 Uhr: Frühmesse; 9 Uhr: Amt mit Predigt; 1/2 Uhr: Christenlehre; 2 Uhr: Vesper. - St. Michaelsberg bei Untergrömbach. Sonntag: 1/9 Uhr: Hauptgottesdienst; 1/4 Uhr: Liturgische Belehrung, Komplet, Bestunde vor ausgefaktem Allerheiligsten, feierlich, Segen um 5 Uhr. - Ascher mittwoch: 1/9 Uhr: Achenweisse und Choralamt. - Freitag: Wallfahrts-gottesdienst um 8 Uhr.

Vertical advertisements on the right edge of the page, including 'Plan', 'Dür', 'Callio', 'Pfla', 'Birn', 'Stran', 'Plan', 'Elektr', 'Berechnu', 'Gros', 'Herma', 'Vei', 'Karista', 'Telefo', 'beso', 'Die', 'stä', 'is'.

auf 750 Meter vorhanden. Unterjamm. Hundsed. Sand und umliegende Bergzüge berichten bei 15-20 Zentimeter gute Stürze. Die Höhen des Schichtkopfes tragen höhere Schneebeden. Die Stürze nach der Rabener Höhe ist gleichfalls sehr gut. Da der leichte Frost anhält, so dürften die Sportverhältnisse für Fastnacht günstig bleiben. Im einzelnen berichten:

Sand-Rabener Höhe: 10-20 Zentimeter Schnee, -1 kalt, Stübchen in höheren Lagen gut. Bewölkt. Aussicht auf weitere Schneefälle.

Hornisgrunde: -2 Kälte, 30 Zentimeter Schneehöhe. Sehr gute Stübchen bis Zimmerplatz und unterhalb Breitenbrunn.

Hundsed: -2 Kälte, 15-20 Zentimeter Schnee, pulveriger Neuschnee, gute Stübchen. Schneegrenze 700 Meter.

Unterjamm: -2 Kälte. Etwa 20-25 Zentimeter Neuschnee, trodener Pulverschnee, gute Stübchen bis auf 750 Meter.

Ruhestein: -2 Kälte, 25 Zentimeter Neuschnee, Pulverschnee; es schneit weiter. Stübchen bis 750 Meter; auf den Höhen bis 35 Zentimeter Schnee.

Kurwangen: -2 Kälte, 25 Zentimeter Neuschnee; Stübchen und Rodelbahn gut.

Feldberg: Schneehöhe 90 Zentimeter, teilweise bis 1 Meter. -3 Kälte, Nebel, Schneefall.

pulveriger Neuschnee, Stübchen sehr gut bis Bärenst. Gerzogenhorn: -3 Kälte, 1 Meter Schnee, Pulverschnee, Schneefall. Stübchen sehr gut.

Saldewirtshaus (Schauinsland): -3 Kälte, 75 Zentimeter Schneehöhe, Schneefall. Stübchen bis 700 Meter gut.

Neustadt-Fittisee: -1 Kälte, 10-25 Zentimeter Schneehöhe, Schneefall. Stübchen und Rodelsport gut.

Friedberg: Schneehöhe bis 25 Zentimeter in 800 Meter. Pulverschnee. Stübchen und Rodelsport möglich. Leichter Frost, zeitweise Schneefall, wolfig.

**Badische Landeswetterwarte.**

Wetterbericht vom Freitag. Ueber Norddeutschland lagern immer noch Reste der Zyklone, deren Zentrum rasch nach Lettland gezogen ist. Von nördlichen Gebieten zuströmende Kaltluftmassen haben weitere Temperaturerniedrigung gebracht. In Schweden herrscht strenger Frost. Die über ganz Baden verbreiteten Niederschläge fielen im Schwarzwald durchweg als Schnee. - Von der Atlantik kommend hat eine Zyklone die Westküste Frankreichs erreicht; ihr Einfluß wird sich aber erst in einigen Tagen bei uns geltend machen.

Voraussichtliche Witterung am Samstag: Bedeckung bewölkt, nur vereinzelt geringe Niederschläge, kühl, frischweiche leichter Nachtfrost, schwache westliche Winde.

Wasserstände des Rheins am 20. Febr., morgens 6 Uhr. Rühl 184, gef. 2; Maxau 357, gef. 5; Mannheim 255, gef. 9 Zentimeter.

**Briefkasten der Redaktion.** An A. H. hier. Nein! D. ist Katholik.

**Karlsruher Ständebuchauszüge.** Todesfälle. 18. Febr.: Max Girsch, Chemiker, 45 Jahre alt, Photograph; Gustav Strömer, Chemiker, 46 Jahre alt, Kaufmann. - 19. Febr.: Hedda Schneider, 48 Jahre alt, Ehefrau von David Schneider, Verwaltungsinpektor.

Herausgeber und Verleger: Sodenia, A.-G. für Verlag und Druckerei, Direktor Wih. Jöhner, Karlsruhe i. B., Hauptvertriebsstelle: J. H. Meyer, Verantwortlich für den politischen Teil: J. H. Meyer, für Nachrichtenamt und Feuilleton: Dr. H. M. Berger, für Anzeigen und Inserate: Dr. H. M. Berger, für Anzeigen und Inserate: Josef Eichenbach, sämtliche in Karlsruhe. Adressstraße 42. Notationsdruck der Sodenia, A.-G. Berliner A. B. Edition: Joh. Hoffmann, Berlin NW. 23, Behren-Platz 15.

**Antliche Anzeigen.**

Das Offenhalten der Freifeuertuben am Fastnachtstag betriebsend. Das Badische Gewerbeaufsichtsamt hier hat mit Genehmigung vom 18. Februar 1925 den Freifeuern und Perückenmachern gestattet, die Freifeuertuben am Sonntag, den 22. Februar 1925, in der Zeit von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags offen zu halten. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß damit lediglich die Verrichtung der mit den genannten Gewerben zusammenhängenden Arbeiten gestattet worden ist, daß aber der Verkauf irgendwelcher Waren (Toilettenartikel, Fastnachtsartikel u. dergl.) auch in diesen Geschäften verboten ist. D. 3. 18 Karlsruhe, den 20. Februar 1925. 772 Badisches Bezirksamt - Polizeidirektion B.

**Jagdverpachtung.** Bad. Forstamt Durlach verpachtet am Freitag, den 27. Februar 1925, vormittags 10 Uhr, auf seinem Geschäftszimmer in Durlach, Turmbergstraße 5, das Recht der Jagdausübung im Staatswald Hohenberg auf Gemarkung Böhligen mit 185 ha vom 1. Februar 1925 an auf 6 Jahre. Nachbedingungen liegen auf dem Forstamt zur Einsicht auf, auch erteilt Forstwart Volk in Böhligen nähere Auskunft. 147

# Brauerei Fels über Fastnacht Märzenbier

**Plannkuch**  
Dörrobst  
Californiaische Pflanzen  
90/100 Pfd. 36 Pfg.  
80/90 Pfd. 42 Pfg.  
70/80 Pfd. 52 Pfg.  
Birnchnitz Pfd. 35 Pfg.  
Kranzfeigen Pfd. 44 Pfg.  
Plannkuch

**Husten Atemnot**  
Verstärkung.  
Schreibe allen Leidenden umso gern, womit sich schon viele Tausende v. ihren anderen Unannehmlichkeiten selbst befreien. Nur Rückmarke erwünscht.  
Walter Althaus, Heilgenstadt (Ehrst.)  
**Gehalt**  
und 10. bis 30. täglich verdienen bei Sandwirren und Viehhaltung eine effiziente Retreter. Gvt. Uebefgabe der Kreisdirektion  
Ehnlz & Co., Berlin W 57, Bülowstraße 6

**Tanz-Lehrinstitut**  
J. Braunagel  
Königs-Anlage 13  
Telefon 3959  
Beginn neuer Kurse Einzelunterricht jederzeit.  
Geil. Anmelde. jed. Unterrichtslokal: ob. Saal Hotel Nowack

**Budererer**  
empfehlen  
**Schweine-Schmalz**  
gar. rein  
Pfd. 95 Pfg.  
und 105 Pfg.  
**Cocosfett**  
Pfund-Tafel 64 Pfg.  
**Badöl la**  
Liter 30 Pfg.

**Kathol. Bürgervereins-Vereinigung „Constantia“ Karlsruhe.**  
Fastnachtsonntag, den 22. Februar, abends von 7 Uhr an  
**Kostümball**  
mit Tanzspielen in den oberen Räumen des Café Nova (Eingang Nowackstraße).  
Wir bitten unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner der Gesellschaft ergebenst ein.  
Der Vorstand.  
NB. Masken und unauflösbare Kostüme haben freien Zutritt.

**Deutsche Bodenlese-Zeitung**  
Ausgabe über 13000  
5 Geschäftsstellen - über 90 Agenturen  
Konstanz am Bodensee. 151

**Mühlholzverkauf.**  
Bad. Forstamt Huchenfeld in Pforzheim verkauft freihändig aus Staatswaldbeständen I, II, III, IV, IX und XIV etwa 3000 fm Nadelrundholz aller Klassen, darunter etwa 1000 fm Forlen, unter neuesten Zahlungsbedingungen vom 22. XII 24. Schriftliche Angebote in ganzen Prozenten der V. G. P. bis längstens Donnerstag, den 26. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, an das Forstamt (Geschäftszimmer Forststraße 1, Fernsprecher 2151 Pforzheim) erbeten. Vorzeiger: Die Forstwärter Schuder und Martus in Huchenfeld, und Volkert in Neuhausen, sowie die Oberforstwärter von Au in Huchenfeld und Sommer in Hamberg. Losverzeichnis durch das Forstamt.

**Mühlholzverkauf.**  
Das Forstamt St. Blasien verkauft freihändig unter den für die Holzverkäufe in den badischen Staatswaldungen üblichen Bedingungen 3000 Festschmeter Nadelholz (Fichten mit einzelnen Tannen) in 23 Losen. In Prozenten der Landesgrundpreise gestellte Angebote werden bis Dienstag, den 3. März 1925, vormittags 11 Uhr, angenommen. Der Bieter bleibt 5 Tage an sein Gebot gebunden. Das Forstamt gibt nähere Auskunft und sendet Losverzeichnisse.

**Augenkünstler kommt!**  
Ich halte mich vom 26. bis 28. Februar in Karlsruhe auf, um Augen nach der Natur unter Anwendung der allerneuesten Technik, wie grobe Beweglichkeit, anzufertigen und einzupassen. Zu sprechen im Hotel Nassauer Hof, Kriegsstr. 88. 183  
Carl D. Müller, Sena.

**Plannkuch**  
Dörrobst  
Amerikanische Dampfpfäfel  
Pfd. 90 Pfg.  
Kalifornisches Nischobst  
Pfd. 60 Pfg.  
Kalifornische Aprikosen  
Pfd. 130 Pfg.  
Plannkuch

**Elektrische Licht- u. Kraftanlagen**  
Fachmännische Ausführung bei billigster Berechnung Reparaturen, Beleuchtungskörper, Bügeleisen.  
- Großes Lager in Elektromotoren. -  
Hermann Martin, Rhe.-Beiertheim  
Telefon 5235

**Das Bankhaus**  
Veit L. Homburger  
Karlsruhe 11, Karlsruhe Karlsruhe 11  
Telefon: Orts-erkehr 25, 36, 4391, 4392, 4393 Fernverkehr: 4394, 4395, 4396, 4397  
besort alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

**Die Schwimmhalle**  
des städt. Vierorbades  
ist ab Montag, den 23. ds. Mts. jeweils Montag und Mittwoch vormittags von 9 bis 11 Uhr  
**für Frauen geöffnet**

**Mischobst**  
Pfd. 60 Pfg.  
und 78 Pfg.  
**Pflanzen**  
Pfd. 42 Pfg.  
und 52 Pfg.

**Dampfpfäfel**  
Pfd. 90 Pfg.  
**Mischobst**  
Pfd. 52 Pfg.  
768

**Budererer**

**Stammholzversteigerung.**  
Bad. Forstamt Bruchsal versteigert am Mittwoch, den 25. Februar ds. Js., vormitt. 10 Uhr beginnend, im Gasthaus zum Wolf in Bruchsal aus dem Domänenwald Obere Lufharder Wt. I, 15, 30, 43, 44, 58, 59, 68 und 82, Eichelberg Wt. IV, 2, 4, 5 und 6. Stammholz: 22 fm Hbu. Kl. III-V; 154 fm Kbu. Kl. I-V; 218 fm Gl. Kl. II-V; 45 fm Erl. Kl. III-V; 7 fm Sch. Kl. III bis V; 6 fm AL, 2H, u. Douglasf. Kl. III bis VI und 165 fm Jo. Abjhn. Kl. I-II. Vorzeiger für Lufharder Oberforstwart Bog in Kronau und Oberforstwart Senger in Kirrlach, für Eichelberg Forstwart Höjler in Bruchsal. Losauszug und nähere Auskunft durch das Forstamt. 167

**Brennholz-, Wellen- und Schlagraum-Versteigerung**  
Die Stadtgemeinde Ettlingen versteigert in der Festhalle am Donnerstag, den 26. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, aus Distrikt I. und II. Bergwald 33 Stier Buchen, 4 Stier Eichen, 100 Stier gemischt, 430 Stier Forlen und 2 Stier Eichen Nuschelholz - 6000 Wellen und 10 Lose Schlagraum; am Freitag, den 27. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, aus Distrikt III und V. Horberloch und Hardtwald 3 Stier Buchen, 6 Stier Eichen, 100 Stier gemischt, 490 Stier Forlen, 55 Stier Pappel und 4 Stier Eichen Nuschelholz - 8000 Wellen und 40 Lose Schlagraum. 187  
Ettlingen, den 19. Februar 1925.  
Der Bürgermeister.

**Schlafzimmer - Bilder**  
Preiswert bis über alle Maße. Einraumigen Schlafers Kunsthandlung. Matjefer 38

**Inserate**  
finden durch den  
**Badischen Beobachter**  
weiteste Verbreitung.  
Gar. rein erstl. Qualitäts-Bienenhonig  
(keine minderwertige Auslandsware) verlesen in Portionen von 1 1/2 Pfund an  
Größere Gebirgsch. t. Ca. 2/3 Liter erpreis auf Anfrage.

**Met: Ilbetten**  
Stahlmatrazen Kinderbett. di. okt. an Privat. Kat. log 748. ra. Eisenmöbel-fabrik, Suhl i. Thür.

**Colosseum**  
Täglich 8 Uhr die grosse Revue  
**CARNEVALS-TRÄUME**

**Ich habe eine glänzende Idee.**  
wie man in der jetzigen Zeit span, ohne seine Gewohnheiten zu ändern und ohne sich einzuschränken.  
Wenn Sie Ihr Leben gemütlicher gestalten wollen, dann beachten Sie mein Erscheinen genau. Das Nächstmal stelle ich mich Ihnen vor.  
Auf Wiedersehen!

# Otto Loewenthal & Co.

SPEZIALHAUS FÜR KNABEN- & U. MÄDCHEN-BEKLEIDUNG

KAISERSTR. 88 · KARLSRUHE · NEBEN DER RHEIN-CREDITBANK

Eröffnung der Ausstellung: **Samstag, 21. Febr. nachmittags**  
 Eröffnung des Verkaufs: **Montag, 23. Febr. nachmittags**



**MÖBEL**  
 in einfacher bis feinst-ster Art liefern sehr preiswert  
**Karl Thome & Co.**  
 Möbelhaus  
 23 Herrenstrasse 23  
 gegenüb. d. Reichsbank.

**la Bronze-Glocken**  
 Gebrüder Bachert  
 Karlsruhe, Baden.

**Friedrichshof**

Fastnacht-Sonntag, den 22. Februar, vormittags von 11-1 Uhr

**Frühschoppen-Konzert**

Frühe Bod- und Schweinswürste, ff. Weine, Zwiebelluchen.

Menü für Sonntag zu 1.—, 10 Karten 8.—

Nach Wahl: Mailänder-Suppe, Kalbsrouladen mit versch. Gemüsen oder: Schweinssteule auf Jägerart mit Kartoffelküche od.: Roastbeef m. Maderatunke, pommes-frites und Salat 766

Menü zu 1.70, 10 Karten 15.—

Mailänder-Suppe, Fischmagnonnie, Roastbeef mit Maderatunke, pommes-frites und Salat, Berliner Krapsen oder Kuchen oder Käse.

Abends ab 7 Uhr bei freiem Eintritt:

**Grosses Konzert**  
 2 Kapellen

Reichhaltige Abendkarte mit verschiedenen Spezialitäten. ff. Sinner-Sportbiere und Ratsberrbräu. Zahlreichem Besuch sieht entgegen:  
**Hermann Stehlin.**

**Krokodil Karlsruhe**

Fastnachtssonntag ab 11 1/2 Uhr morgens

**Frühschoppenkonzert**

Fastnachtssonntag, Montag, Dienstag ab 8 Uhr abends

**Grosses Faschingskonzert**

Ausschank von Münchener Löwenbräu  
 Märzenbier direkt vom Fass  
**J. Möloth.**

Diese Woche Ziehung!

**45 000**  
**150 000**

Konstanzer Hochhäuser Lose 3 M., 10 St. 29 M., Zieh. 27. 2.  
 Deutschland Lose 3 M., 10 St. 29 M., Zieh. 12. 2.  
 Porto und Liste je 30 Pfg. 55

**Losbriefe mit Gewinnausszahlung**  
 Preis M. 1, 11 St. M. 10, Porto 20 Pf. bei  
 Lotterie-Unternehmer  
**J. Stürmer**  
 Mannheim O 7, 11  
 und allen Losverkaufsstellen

**Vaillants Gas-Badeöfen**

Zu beziehen durch alle Installationsgeschäfte.

Illustrierter Katalog Ausgabe K 17 kostenlos. 179

**Joh. Vaillant, Remscheid.**

**Carl August Nieten & Co.**

liefern alle Sorten

**Ruhrkohlen, Nuss- und Anthrazitkohlen, Koks**

für Zentralheizungen und Hausbrand

**Grudekoks, Steinkohlen- und Braunkohlen-Briketts**

**Brennholz in bester Ware**

Hauptbüro: Rheinhafen, Nordbeckenstrasse 6  
 Fernsprecher Nr. 982 und 5165  
 Stadtbüro: Kaiserstrasse 118, Fernsprecher Nr. 5506

**Essäffer-Regel-Geschäft**

Karlsruhe

Viktoriastrasse 10 III.  
 Billige Reste nach Gewicht eingetroffen, ebenso Messel, Damast und Veltuch. 490  
 Besuch lohnend.

**Das ganze Jahr hindurch**

Wiederherstellung aller beschädigten Puppen und Anfertigung von Puppenperücken aus mitgebrachten Haaren. 558

Verkauf von Puppen und Puppenartikeln  
 Erste Karlsruher Kaiserstrasse 223  
 Puppenklinik **H. Bieler** zwisch. Douglas- u. Hirschstr.

**PRINZ-MAX-PALAIS**

Karlst. 10

Mittwoch den 25. Februar, abends 8 Uhr

**Letzter BACH-ABEND**

Frau Darmstadt-Stern.

Lehrerin am Muzschen Konservatorium  
 Karten zu Mk. 8 und 2 in den Musikalienhandlungen Doert, Müller und Tafel und an der Abendkasse 764

**Passionsspiele Karlsruhe**

Damen und Herren welche gesonnen sind, bei den grossen bayerischen Passionsspielen, welche in der grossen Festhalle vom 25.-30. März unter Leitung des berühmten Christustarsellers Adolf Faßnacht aufgeführt werden, gesanglich sowie als Komparse mitzuwirken, werden gebeten, sich bis 25 Februar in der Musikalienhandlung Kaiser-, Ecke Waldstrasse anzumelden. 754

**Fritz Müller.**

**Pfannkuch Teigwaren**

**Ernst Kratz**

Waldstr. gegenüber der Hofapotheke

Rasierklängen  
 bester Marken  
 Rasierklängen, Messer,  
 Schleiferei

**Offenburger Weinmarkt**

10. März 1925, 12-3 Uhr nachmittags

**Seele**

Monatsfrist im Dienste  
 drückt. Lebensgestaltung  
 Herausgegeben von  
 Dr. Alois Würm

Die Zeitschrift will dienen, die von der Erschütterung d. Welt, Schuld und Gnade verhängt, ein neues Leben vor ihnen heraus ermahnt verbinden  
 Verkaufspreis jährlich 2.40 M.  
 (Gold). Probeheft gratis  
 Josef Sabel, Regensburg

**Heirat!**

Suche für kath. Verwandte, 24 J., gut. Verg. häusl. erzogen, m. kompl. Aussteuer u. groß. Verm. (Viegegesch.), der es an passender Gelegenheit fehlt, auf diesem Wege mittl. Verant. od. Lehrer. Herren, die sich ein gem. Heim wünschen, mög. ihre Ansr. unt. Nr. 14 bei d. Geschäftsst. niederlegen.

**Wohnungs-Zanich**

Biete: Schöne 3-Z. Wohnung m. elektr. Licht in d. D. Stadt.  
 Suche: 4-5-Zimmer-Wohnung i. d. Südwest- oder Weststadt  
 Angebote unt 750 an die Geschäftsstelle.

**Pfannkuch Teigwaren**

**Gemüse-Nudeln**

Nr. 28 Pfg.

**Eier-Gemüse-Nudeln**

Nr. 40 Pfg. an

**Eier-Röhrchen**

Nr. 728

**Suppen-Einlagen**

**Zum Goldenen Faß**

Wielandstr. 18  
 bekannt durch seine guten Weine. — Eigene Schlichtung. — Hausgemachte Würstwaren. 826  
**W. Genter.**

**Bekanntmachung.**

Die Inhaber der im Monat Juli 1924 unter Nr. 22079 bis mit Nr. 28197 ausgetheilten bzw. erneuerten Pfandcheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 6. März 1925 anzulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. 762  
 Karlsruhe, 20. Feb. 1925  
 Stadt. Pfandleihstafel

**Pianos**

Uebel & Lechleiter  
 Allein-Vertretung  
**H. Maurer**  
 Kaiserstr. 170

**RCB**  
 GEGR. 1870

Wir pflegen alle Zweige des bankgeschäftlichen Verkehrs und sichern pünktliche Erledigung der uns erteilten Aufträge zu.

Bei Spareinlagen gewähren wir bestmögliche Verzinsung.

**Rheinische Creditbank Filiale Karlsruhe**

mit Depositenkasse am Bahnhofsplatz und Niederlassung in Mühlburg.

**Badisches Landestheater**

Samstag, 21. Februar  
 2h. 30. Nr. 4001-4400, 5101-5300.  
 Der böse Geist

**Lumpazivagabundus**

Das Heberliche Heberblatt.  
 Zauberköche mit Gesang in drei Akten von J. Heber.  
 Musik von H. Müller.  
 In Szene gesetzt von Felix Baumhach.  
 Musikalische Leitung: Max Schläger.  
 Personen:

Stellaris	Brüder
Fortuna	Weller
Belkantine	Sollner
Amorosa	Schneppflug
Mutitor	Gemmede
Plutibus	Grob
Haris	Santen
Lumpazivagabundus	Zahlen
Ein Verkehrsdiener	Beiti
Beim	Rochie
Blind	Müller
Antierem	Derz
Signora	Bentz
Amalia	Bentz
Laura	Schneppflug
Gobelmann	Trend
Peppi, seine Tochter	Kalle
Gertrud	Fraundorfer
Walter	Clement
Sanio	Sander
Strudel	Reug
Antonia Gobelmann	Müller

Ein Gauleier  
 Anfang 7 Uhr.  
 Ende nach 10 Uhr.  
 Preise: Oberst 1. Nr. 4.80 Mart.

**Bruch-Makkaroni**

Nr. 38 Pfg.

**Spaghetti**

3te. Gartries-ware  
 Nr. 55 Pfg.

**Makkaroni**

offen 726  
 Pfund von **45** an

**Pfannkuch**

Das St...  
 Bei seinen...  
 Nicht poli...  
 Leidenst...  
 Denn wen...  
 fähig wir...  
 immer wi...  
 wendigen...  
 schen links...  
 schafflichen...  
 Unfrieden...  
 und Bekt...  
 digt, fonda...  
 daß bei al...  
 die Kraft...  
 jomtheit...  
 Linie stellt...  
 wüßtes, pa...  
 im Staat...  
 trums, M...  
 schaffen u...  
 Ichen S...  
 wir wunde...  
 in der W...  
 berachtet...  
 müssen sich...  
 die immer...  
 Konflikten...  
 den Boden...  
 Es ist g...  
 Köln u. a...  
 bald mit...  
 eine Regie...  
 an die Ste...  
 jehen. W...  
 nicht viel...  
 mer die e...  
 punkt ge...  
 schen links...  
 a. B. im g...  
 tische Entw...  
 Rechtsregie...  
 nehmen da...  
 zweifelst...  
 nationale...  
 fuch dem...  
 es als G...  
 Rechtsregie...  
 Wan we...  
 die wahren...  
 Rechte in...  
 stand und...  
 regierenden...  
 dale bewir...  
 hätten abg...  
 daß einfr...  
 in die teil...  
 gierungs...  
 Zuverlässig...  
 wiesen. G...  
 der Beweis...  
 gierungen...  
 haben. Viel...  
 und über...  
 daß wir he...  
 und der U...  
 sammenbr...  
 und bleibt...  
 gierungen...  
 die mit de...  
 betriebenen...  
 ringste zu...  
 eine ganz...  
 tung, daß...  
 notwendig...  
 republikan...  
 Die engli...  
 an Stand...  
 oft in den...  
 finden gew...  
 ihre Nahr...  
 bit, Barla...  
 aus Christ...  
 den schled...  
 eben in d...  
 herrlichen...  
 Die Moral...  
 dalen zeit...  
 gegenwärt...  
 des materia...  
 nischen Zeit...  
 Kreise lei...  
 schlechten...  
 Mittel geg...  
 muß man...  
 schliche zu...  
 Wenn al...  
 nichts geger...  
 weist, so...  
 den, daß...  
 zwingen...  
 Die Rechts...  
 Wehrheit...  
 verständlich